

# Sturzprävention

Für Patienten und Ihre Angehörige

Ein Sturz kann schwerwiegende Folgen haben:



Benutzen Sie die **Griffe und Handläufe**.



Benutzen Sie Ihre **Gehhilfen**.

Verwenden Sie Ihre **Brille und/oder Ihr Hörgerät**.



Fragen Sie eine ausreichende **Beleuchtung** an.



Bevorzugen Sie möglichst **geschlossene und rutschfeste Schuhe**.



Bitten Sie um **Hilfe beim Toilettengang**. Rufen Sie die Pflegekraft, wann immer Sie es für nötig halten.

Lassen Sie Ihr **Bett** auf die niedrigste Ebene einstellen.



Wenn Sie das Bedürfnis verspüren, auf die **Toilette** zu gehen, tun Sie es unverzüglich.

Wenn der **Fußboden** durch irgendwelche Abfälle verunreinigt ist (z. B. Essensreste), verständigen Sie das Personal.



Um Schwindel zu vermeiden, **setzen Sie sich zunächst** auf die Bettkante und stehen Sie dann langsam auf.



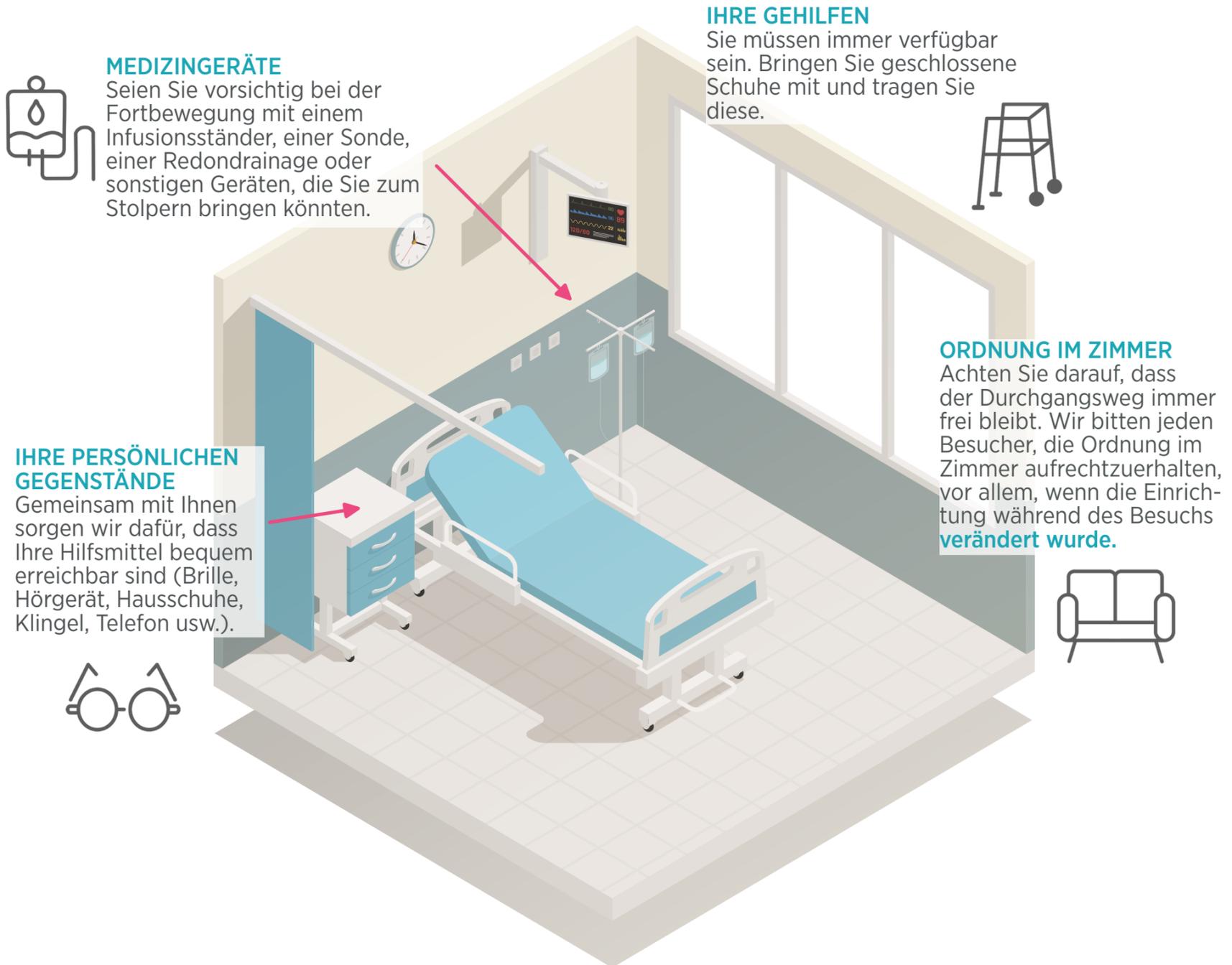
**Wir fördern die Autonomie des Patienten. Nicht jeder Sturz kann verhindert werden.**

art. Orbis 1021622 Flyer prévention chutes A5 DE

# Sturzprävention

Für Patienten und Ihre Angehörige

Um Stürze in Ihrem Zimmer zu vermeiden, achten wir auf Folgendes:



## UMGEBUNG DES BETTES: ANORDNUNG DER GEGENSTÄNDE



- Der Nachttisch steht auf der gegenüberliegenden Seite des Bettausstiegs. Die Schuhe und die Gehhilfe stehen in Reichweite an der Seite des Bettausstiegs.
- Der Infusionsständer befindet sich auf der Seite des Ausstiegs, vorzugsweise am Fußende des Bettes. Die Redondrainage/der Urinbeutel sind ebenfalls auf der Seite des Ausstiegs angebracht